

Verhaltensmaßregeln nach Zahnimplantationen und anderen oralchirurgischen Eingriffen

Nach Zahnimplantationen sind leichte Schmerzen, Schwellungen und Blutergüsse abhängig vom Umfang des Eingriffs typische Folgeerscheinungen. Die folgenden Anweisungen tragen dazu bei, einen unkomplizierten Heilverlauf zu begünstigen.

Die ersten Tage:

- Vermeiden Sie Anstrengungen und Aktivitäten, die den Blutdruck erhöhen (z.B. Sport, Streß). Vermeiden Sie auch den Konsum von Kaffee, Alkohol und schwarzem Tee.
- Kühlen Sie den Operationsbereich. Vermeiden Sie jedoch Eis direkt auf die Haut zu applizieren, sondern legen Sie z.B. ein Handtuch dazwischen.
- Vermeiden Sie unbedingt Druck auf dem OP-Gebiet!
- Nicht Rauchen! Gefahr von Schmerzentwicklung und Wundheilungsstörungen bis hin zum Implantatverlust sind sonst stark erhöht!
- Nehmen Sie Schmerzmittel nach zahnärztlichen Anweisungen. Bei Schmerzen, die nicht mit den verordneten Präparaten bzw. der Dosierung beherrschbar sind, wenden Sie sich bitte an die Praxis.
- Nehmen Sie verordnete Medikamente (z.B. Antibiotika) und Spüllösungen wie besprochen.
- Bei Fragen wenden Sie sich bitte frühzeitig an die Praxis!
- Kühle, klare, flüssige Nahrung für die ersten 4 Tage!
- Chlorhexamed Spüllösung 3 x täglich!
- Weiterhin normale Mundhygiene/Zähneputzen!

Nach der Nahtentfernung

- Vermeiden Sie weiterhin Druck auf dem OP-Gebiet, z.B. durch nicht exakt angepaßte Übergangsprothesen oder direktes Kauen auf der Implantatregion
- Beachten Sie die zahnärztlichen Pflegehinweise
- Setzen Sie sich bei Schmerzen oder anderen Auffälligkeiten sofort mit der Praxis in Verbindung

Ich wünsche einen guten Heilungsverlauf!

DDr. Gerald Jahl